

weber.floor 4040

Bodenausgleichsmasse

Schnelle belegbare zementgebundene Bodenausgleichsmasse von 1-50 mm

Anwendungsgebiet

- zum Verfüllen von Aussparungen und Löchern
- zur Ausbildung von Gefälle
- für Schichtdicken von 1 - 50 mm

Produkteigenschaften

- ist standfest und fließfähig einstellbar
- sehr ergiebig
- für innen und außen

Anwendungsgebiet

weber.floor 4040 Bodenausgleichsmasse ist flexibel einsetzbar und kann in standfester Konsistenz zur Ausbildung von Gefälle, Rampen und zum Verfüllen von Aussparungen, in fließfähiger Konsistenz zum Ausgleichen von Kleinflächen verwendet werden. Das Material wird im Verbund auf unterschiedliche Untergründe manuell eingebaut und bildet einen tragfähigen Untergrund für alle gängigen Bodenbeläge. Anwendung im Innen- und Außenbereich.

Produktbeschreibung

weber.floor 4040 Bodenausgleichsmasse ist eine werksmäßig hergestellte, zementgebundene, polymermodifizierte Bodenausgleichsmasse.

Produkteigenschaften

EMICODE EC 1^{Plus}: sehr emissionsarm
standfest und fließfähig einstellbar
hervorragend im Gefälle modellierbar
früh begehbar
schnell belegbar
auf beheizten Fußbodenkonstruktionen einsetzbar
für schubfeste Parkettverklebung ab 2 mm Schichtdicke
Stuhllolleneignung ab 2 mm Schichtdicke für Stuhllollen nach DIN EN 12 529
universell einsetzbar
Innen- und Außenbereich

Technische Werte

Wasserbedarf:	> 22 % bis < 28 % von standfest bis fließfähig
Druckfestigkeit nach 28 Tagen:	> 30 N/mm ²
Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen:	> 7 N/mm ²
Verarbeitungszeit:	> 25 Min. - < 30 Min. bei 20° C und 65% relativer Luftfeuchtigkeit
Verarbeitungstemperatur (Luft):	≥ 10 °C bis ≤ 30 °C
Verarbeitungstemperatur (Untergrund):	10 bis 25 °C
Baustoffklasse:	A 2 fl s1 - EN 13501-1
Schichtdicke:	1 bis 50 mm
Konsistenz:	standfest oder fließfähig einstellbar
Begehbarkeit:	≥ 1 h ≤ 3 h
Leichte Belastung:	nach ca. 2 h nach Begehbarkeit
Volle Belastung:	bis zu 12 h
CE Kennzeichen:	CT – C30 – F7

Qualitätssicherung

weber.floor 4040 Bodenausgleichsmasse unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung nach DIN EN 13813.

weber.floor 4040

Bodenausgleichsmasse

Allgemeine Hinweise

Vor Verarbeitung erforderlichen Ausgleichsbedarf schätzen.

Bei Anwendung auf schwimmenden Konstruktionen und Heizestrichen alle aufgehenden Bauteile mit Randdämmstreifen 8 mm von der Bodenkonstruktion trennen.

Das Produkt ist mit einem Oberbelag zu belegen.

Im Zweifelsfall bezüglich Verarbeitung, Untergrund oder konstruktiver Besonderheiten bitte Beratung anfordern.

Keine Fremdstoffe beimischen.

Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die Verarbeitungszeit.

Die allgemein anerkannten Regeln des Faches und der Technik, sowie die gültigen nationalen Normen sind zu beachten.

Besondere Hinweise

Bei Anwendung im Außenbereich darf keine direkte Bewitterung erfolgen und es ist eine Verbundabdichtung vorzusehen.

Das Produkt ist auch in fließfähiger Konsistenz nicht selbstverlaufend.

Untergründe

Beton, Zementestrich, Calciumsulfatestrich, Magnesiaestrich, Fliesen, Steinholzestrich

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss tragfähig, formbeständig, trocken und frei von Staub und haftungsmindernden Stoffen sein und eine Oberflächenzugfestigkeit von $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$ aufweisen.

Glasierte Fliesen sind grundsätzlich mit feiner Körnung anzuschleifen.

Anwendungstipp beachten: „Verfahren zur Oberflächenvorbereitung von Fußböden“

Untergrundbezogene Grundierung nach Weber Systemempfehlung mit **weber.floor 4716 Haftgrundierung** oder mit Epoxidharz **weber.floor 4712 Grundierung EP sehr emissionsarm** mit Quarzsandabstreuung. Technische Merkblätter dazu beachten.

Bei aufsteigender Kapillarfeuchte oder Dampfdruck aus dem Untergrund zweifache Epoxidharzgrundierung als dampfbremsende Schicht mit z.B. **weber.floor 4712 Grundierung EP sehr emissionsarm** und abschließender Quarzsandabstreuung direkt auf den Betonuntergrund aufbringen.

Verarbeitung

Mischen:

Bei manueller Verarbeitung 1 bis 2 Minuten mit einem geeigneten Rührwerkzeug aufmischen. Nach einer Reifezeit von ca. 3 Minute erneut kurz durchmischen.

Das Material wird mit ca. 5,5 - 7,0 Liter Wasser, entsprechend der erforderlichen Konsistenz, je 25-kg-Sack gemischt.

Mischwerkzeuge:

Rührwerkzeug mit Rührquirl für Spachtelmassen

Gerätereinigung im frischen Zustand mit Wasser.

Verarbeitung:

Das Material ist für die kleinflächige Anwendung vorgesehen und kann konsistenzabhängig gegossen oder aufgespachtelt werden.

Beim Einbau wird das Material mit einer Glättkelle aufgezogen und geglättet.

Bei höheren Schichtdicken wird das Durchschlagen mit der Schwabbelstange empfohlen.

Nachbehandlung:

Frisch eingebaute Flächen vor Zugluft, direkter Sonnen- und Wärmeeinwirkung schützen.

Belüftung nach Erreichen der Begehbarkeit ist notwendig. Zugluft vermeiden.

Die Baustellentemperatur muss während der Verarbeitung und innerhalb der ersten Woche Verarbeitung mindestens 10°C , besser 15°C betragen.

In den ersten 2 Tagen keine Luftentfeuchter einsetzen.

Besonders bei hohen Schichtdicken ist nach Erreichen der Belegreife der Oberbelag aufzubringen oder das Material anderweitig vor Übertrocknung zu schützen.

Belegreife:

ab 2 Stunden bei Wasserzugabe von 5,5 l/Sack bei 20°C und 65 % relativer Luftfeuchte und feuchteunempfindlichen Belägen

ab 12 Stunden bei Wasserzugabe von 7,0 l/Sack bei 20°C und 65 % relativer Luftfeuchte und feuchteunempfindlichen Belägen

nach 7 Tagen bei Parkett und Laminat bei 20°C und 65 % relativer Luftfeuchte

weber.floor 4040

Bodenausgleichsmasse

Verbrauch / Ergiebigkeit

pro mm Schichtdicke : ca. 1,6 kg/m²

Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE / Palette
Foliensack	25 kg	42 Säcke

Produktdetails

Wasserbedarf:

5,5-7,0 l / 25 kg

Lagerung:

Bei trockener, vor Feuchtigkeit geschützter Lagerung im originalverschlossenen Gebinde ist das Material mindestens 12 Monate lagerfähig.